

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

konnte, war es doch möglich, zweimal Notstandsaushilfen zu erreichen.

Trotz aller Versuche, eine Bresche in die Organisation zu legen, war dies nicht möglich, im Gegenteil, der Verband hat den Gedanken der Organisation verbreitert und eine nicht unwesentliche Stärkung durch Zuwachs von Mitglieder erhalten.

In der sich anschließenden Debatte, an welcher sich ein Großteil der Ausschußmitglieder beteiligte, kam die Zustimmung über das Wirken des Verbandsvorstandes zum Ausdruck.

Kamerad Hufnagl referierte eingehend über die IX. Novelle und empfahl einen von ihm ausgearbeiteten Entwurf zur Annahme. Dieser erstreckt sich auf alle abänderungsbedürftigen Paragraphen des Gesetzes, insbesondere aber mit der Erhöhung der Renten. Dieser Entwurf, sowie eine vom Referenten eingebrachte Entschlie-ßung, in welcher die unwürdige Versorgung der österreichischen Kriegsoffer neuerlich festgestellt und eine eheste Abänderung des Invaliden-Entschädigungs-Gesetzes gefordert wird, gelangten nach einer kurzen Debatte einstimmig zur Annahme. Ebenso wurde ein Antrag des Kameraden Hufnagl, den Kampf um eine Verbesserung der Invaliden-Fürsorge-Gesetzgebung mit aller Schärfe zu führen und auch öffentlich dafür zu demonstrieren, einstimmig angenommen.

Kamerad Mitterbauer referierte über die von ihm eingebrachte Geschäftsordnung. Dieselbe wurde mit geringfügigen Abänderungen einhellig angenommen. Mit der Annahme dieser Geschäftsordnung ist gewiß für eine längere Zeit der innere Aufbau der Organisation als vollendet zu betrachten. Nun gilt es auch im Geiste dieser Geschäftsordnung, die den Ortsgruppen in nächster Zeit zur Verfügung gestellt wird, zu arbeiten. Wenn dies allenthalben der Fall sein wird, können wir überzeugt sein, daß wir uns als Organisation noch mehr festigen und der Geist echter Kameradschaftlichkeit vorherrschend sein wird.

Nach Erledigung verschiedener Anträge interner Natur schloß Kamerad Mitterbauer die sachlich verlaufene Sitzung mit dem Wunsche, daß bis zur nächsten Sitzung die Erfolge der Tätigkeit sich vermehrt haben werden.

Vorsprachen in Trafik-Angelegenheiten nur jeden **Freitag** von 4 bis 6 Uhr beim Referenten Kameraden **Moser** in der Verbandskanzlei, Linz, Promenade 11.

Versammlungsberichte.

Obmännerkonferenz des Bezirkes Böcklabruck. Am 25. April tagte in Böcklabruck die Jahres-Obmännerkonferenz. Der Bezirksvertrauensmann Kam. **Dettl** erstattete einen Bericht über die Tätigkeit im abgelaufenen Vereinsjahr, welcher mit Befriedigung zur Kenntnis genommen wurde. Kamerad Sekretär **Berger** berichtete über die büreaumäßigen Arbeiten und erstattete den Bericht über den Reichsdelegiertentag in Klagenfurt. Dem Kassabericht war zu entnehmen, daß im abgelaufenen Jahre für Gehalte ein Betrag von 1200 S, für Reisespesen 208.75 S und für Kanzleierfordernisse 36.45 Schilling verausgabt wurden. An Unterstützungen wurden 4649.39 S verteilt. Der Antrag der Revisoren auf Entlastung wurde einstimmig angenommen. Zum Bezirksvertrauensmann wurde wieder Kamerad **Dettl** gewählt. Der Referent des Landesverbandes, Kamerad **Gattinger**, erstattete sodann ein gediegenes Referat über das Ersparungsprogramm in der Verwaltung sowie über die Praxis der Schiedskommission. An der Debatte zu diesem Gegenstande beteiligten sich die Kameraden **Bodingbauer**, **Nobis** und **Radner**. Mehrere Anträge, dar-

unter einer, der sich mit der Besetzung der Beisitzer in der Schiedskommission beschäftigte, und ein zweiter, der sich mit der Novellierung des Invaliden-Entschädigungs-Gesetzes befaßte, gelangten zur einstimmigen Annahme.

Obmännerkonferenz des Bezirkes Ried i. J. Diese fand am 18. April unter dem Vorsitz des Kameraden **Moriz** statt. Sämtliche Ortsgruppen waren vertreten. Der Vorsitzende referierte über den Gesetzentwurf betreffend die Kündigung von Tabak-Verschleißgeschäften und erklärte, daß dieser Entwurf unannehmbar sei. Die Regierung zeige mit diesem Entwurf so recht ihre Invalidenfreundlichkeit. Der Referent des Landesverbandes, Kamerad **Hufnagl**, erstattete einen Bericht über die Arbeiten der Organisation zur Verbesserung der Lage der Kriegsoffer. Er gab im weiteren Richtlinien über die organisatorische und agitatorische Tätigkeit in den Ortsgruppen. Die Ausführungen fanden lebhaften Beifall. Allgemein wurde von den Funktionären der Wunsch laut, öfter solche Konferenzen abzuhalten, weil sie den Vertrauenspersonen Gelegenheit bieten, sich in allen Angelegenheiten auf dem Gebiete der Gesetzgebung und Organisation Aufklärung zu verschaffen. Um 2 Uhr nachmittags schloß der Vorsitzende Kam. **Moriz** die Konferenz mit Dankesworten an die Erschienenen und forderte die Funktionäre auf, in ihren Ortsgruppen so wie bisher weiter zu arbeiten.

Ortsgruppe Kleinmünchen-Ebelsberg. Bilanz über die Effekten-Lotterie der Ortsgruppe: Einnahmen 9766.02 S, Ausgaben 8305.95 S, Reingewinn 1460.07 S.

Ortsgruppe Traun. Dem rastlosen Bemühen der Ortsgruppe Traun ist es gelungen, am Sonntag, den 6. Mai 1926 in St. Martin in den Vormittagsstunden ein Plag-Konzert abhalten zu können. Von günstigem Wetter begleitet, wurde während des Konzertes eine Sammlung eingeleitet durch Verkauf von Maiblumen und war der Erlös, dank der größten Umsicht und Tätigkeit, zufriedenstellend. Die Führung lag in den Händen des Ausschusses. Zu bemerken ist, daß der Musikverein Traun sich in selbstloser Weise bereit erklärte, im Dienste der höchsten Wohltat für die Kriegsoffer der Ortsgruppe Traun zur Verfügung zu stellen. Es gebührt demselben für das stets hochschätzbare und anerkennenswerte Entgegenkommen die höchste Anerkennung und der beste Dank, der hiemit von seiten der Invaliden-Ortsgruppe Traun zum wärmsten Ausdrucke gebracht wird. Herzlichen Invaliden-Dank allen edlen Gönnern und Spendern von St. Martin und Umgebung.

Ortsgruppe St. Florian. Am 18. April fand die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe St. Florian statt und hatte diese einen sehr guten Besuch aufzuweisen. Kam. **Weinberger** begrüßte die Erschienenen aufs herzlichste, besonders den Referenten Kameraden **Niedermaier** aus Linz. Die Tätigkeitsberichte wurden zur Kenntnis genommen. Die Neuwahl des Ausschusses ergab folgendes Resultat: Obmann **Weinberger**, Stellvertreter **Scheibl**, Schriftführerin **Dora Diridl**, Stellvertreter **Kopf**, Kassier **Lehmayr**, Stellvertreterin **Anna Luckeneder**, Kontrolle **Fellhofer**, **Harrer** und **Wipplinger**. Kamerad **Niedermaier** referierte in ausgezeichnete Weise über alle die Kriegsoffer betreffenden Fragen. Seine Schlussworte klangen in den Appell aus, treu zusammenzustehen, um auch weiterhin Erfolge erringen zu können. Reicher Beifall lohnte die Ausführungen des Referenten. Im Anschlusse referierte noch die Kameradin **Karigl** aus Linz über den Reichsdelegiertentag. Auch diese Ausführungen wurden mit Beifall zur Kenntnis genommen. Nach Erledigung einiger interner Fragen schloß der Vorsitzende Kamerad **Weinberger** die Versammlung.

Ortsgruppe Wolfers. Die diesjährige Jahreshauptversammlung fand am 14. März unter dem Vorsitz des